

# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus:

*Die Geschichte von Jesus, Teil 3*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)



MINIARBEITSHEFT ZUM THEMA:

# Jesus

3. TOD & WIEDERAUFERSTEHUNG -  
OSTERN



INKLUSIVE

LESEKARTEI

interaktiv & analog

TEIL 3 VON 3:

1. Jesu Geburt - Weihnachten
2. Jesu Leben & Wirken
3. Tod & Wiederauferstehung -  
Ostern

## TEIL 3: TOD UND WIEDERAUFERSTEHUNG - OSTERN

### HINWEISE ZUM MATERIAL:



An Ostern, da kommt doch der Osterhase und bringt kleine Geschenke!  
Aber auch Jesus hat den Menschen am Ostersonntag ein Geschenk gemacht - er hat sich für ihre Sünden kreuzigen lassen und hat einen neuen Bund mit Gott geschaffen. Und Gott? Der wiederum hat uns den Heiligen Geist geschenkt. Doch wie kam es zu diesen „Geschenken“?  
Was passierte an diesem „Palmsonntag“ oder am „Gründonnerstag“ und an all den anderen christlichen Tagen rund um die Osterzeit?  
Warum liebten die einen Menschen Jesus und die anderen wollten ihn töten - und wieso passte diese Gräueltat in Gottes Pläne für seinen Sohn?

In diesem Material sollen die SuS die Antworten darauf finden.  
Es besteht aus einer Lesekartei mit den folgenden, **frei wählbaren**, 18 Kapiteln und bunten **DIN A4-Bildern**, die von der Lehrperson ausgedruckt und laminiert werden -

- |   |  |
|---|--|
| 1. Kapitel: PALMSONNTAG ...                 | 10. Kapitel: DAS VERHÖR                |
| 2. Kapitel: JESUS VERWÜSTET EINEN TEMPEL    | 11. Kapitel: DER KREUZWEG NACH GOLGOTA |
| 3. Kapitel: JESU FEINDE ...                 | 12. Kapitel: DIE KREUZIGUNG            |
| 4. Kapitel: DER FEIND UNTER DEN JÜNGERN     | 13. Kapitel: JESU AUFERSTEHUNG         |
| 5. Kapitel: DAS LETZTE ABENDEMAHL           | 14. Kapitel: DAS WIEDERSEHEN           |
| 6. Kapitel: JESUS BEREITET SEINE JÜNGER VOR | 15. Kapitel: VERGEBUNG                 |
| 7. Kapitel: GEFANGENNAHME                   | 16. Kapitel: DIE HIMMELFAHRT ...       |
| 8. Kapitel: JESUS WIRD VERLEUMDET           | 17. Kapitel: DER HEILIGE GEIST ...     |
| 9. Kapitel: JUDAS' REUE KOMMT ZU SPÄT       | 18. Kapitel: CHRISTLICHE SYMBOLE       |

- und **Miniarbeitsheften**, die für jedes Kind **ausgedruckt** (jede DIN A4-Seite enthält oben und unten die gleichen Seiten, sodass 2 Seiten für A5-Hefte entstehen) oder digital zur Verfügung gestellt werden (**interaktives** Miniarbeitsheft).

Darin sollen (zum Teil in Arbeitsteilung/Gruppenarbeit) Fragen beantwortet, falsche Informationen durchgestrichen, richtige Ergebnisse angekreuzt, Lückentexte ausgefüllt werden usw., sodass am Ende jedes Kind eine kleine, eigene Gedankenstütze zum Thema „Tod und Wiederauferstehung - Ostern“ hat. Welches Kind Lust hat, kann die Grafiken natürlich auch anmalen!

Anschließend finden Sie eine Auflistung (geordnet nach oben stehenden Kapiteln) der **Bibelstellen zum Nachlesen**.

Geeignet für die Klassen 3-4 der Grundschule.

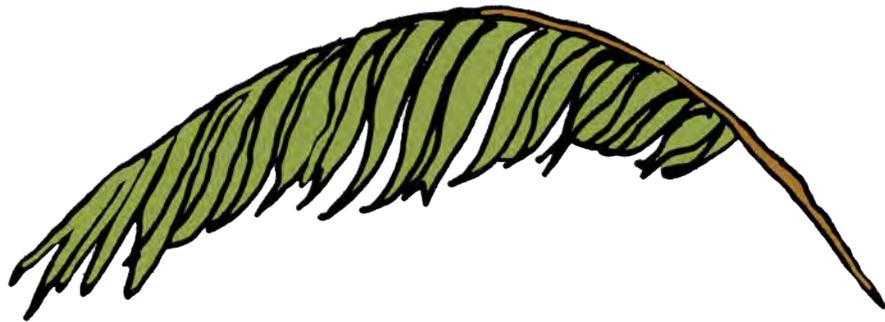
Die Autorin freut sich über einen Besuch:  leni\_brummel



© MaToBe-Verlag - Marlen Brummel

## KAPITEL 1: PALMSONNTAG - DER GROBE EINZUG IN JERUSALEM

Jesus wusste, dass die Zeit zu sterben gekommen war, als er und seine Jünger nach Jerusalem pilgerten. Die Menschen erwarteten ihn schon und freuten sich sehr. Sie hatten gehört, dass er kürzlich einen Mann zum Leben erweckt hatte, der schon vier Tage tot gewesen war.



Jesus wollte, dass die Menschen ihn dort als diesen König begrüßten. Es gab Jubel und Beifall. Die Menschen legten ehrfürchtig ihre Mäntel oder Palmzweige auf den Weg, damit Jesus einen prächtig geschmückten Weg entlangreiten konnte.



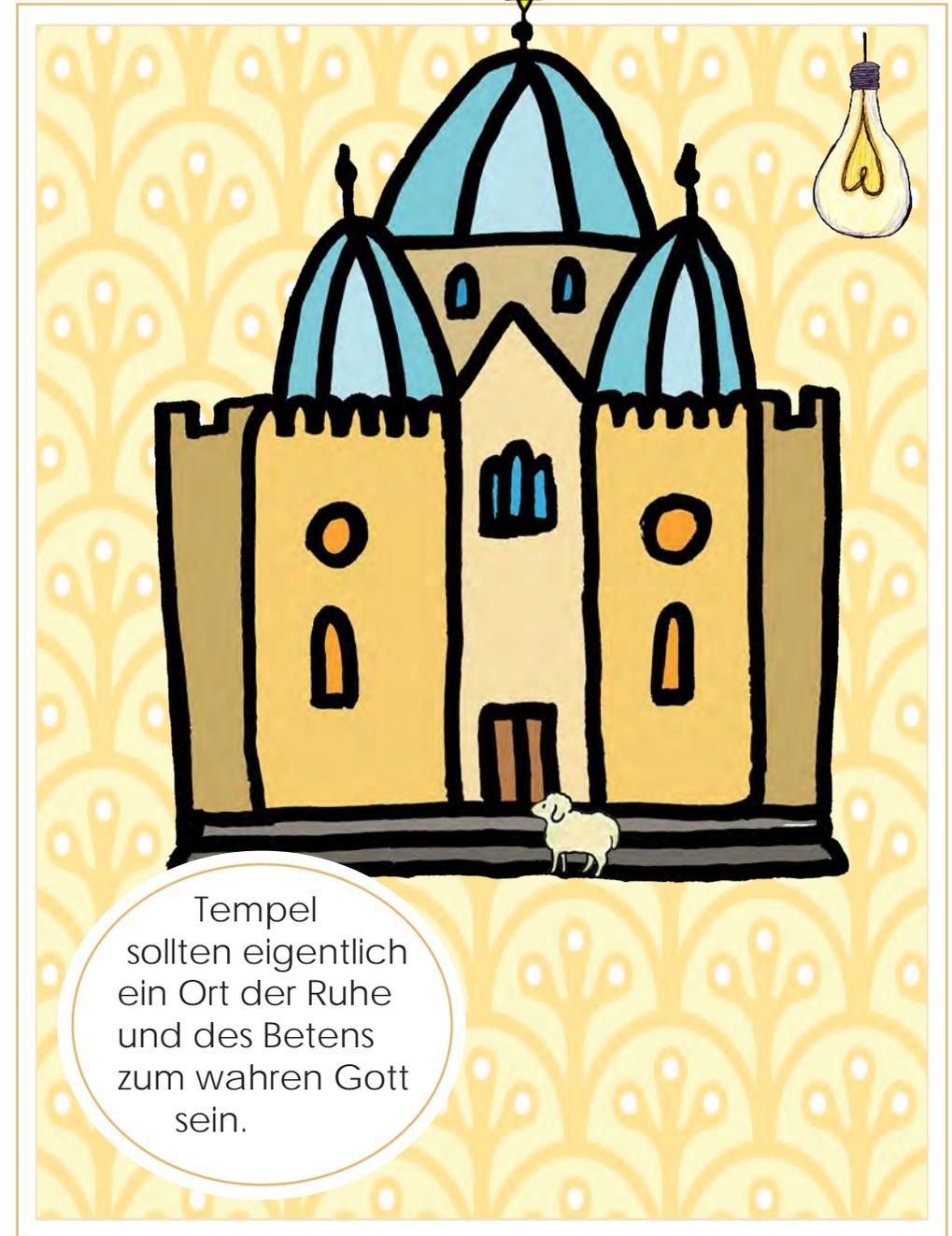
### PROPHEZEIUNG

Jesus fragte vorher nach einem Esel, um nach Jerusalem hochzureiten, denn es wurde prophezeit, dass der wahre König auf einem Esel in die Stadt reiten würde.

## KAPITEL 2: JESUS VERWÜSTET EINEN TEMPEL

Am Morgen ging Jesus in Jerusalem in den Tempel. Was er dort sah, missfiel ihm zutiefst: Es herrschte ein ohrenbetäubender Lärm durch die schreienden Tiere und Händler, die ihre Ware dort anpriesen. Und wieso wurde der Tempel von so vielen Menschen nur als Durchgang und Abkürzung verwendet? Niemand fand hier einen Platz zum Beten. Die dortigen Priester und Händler betrogen sogar die Pilger!

Wütend riss Jesus Kisten, Tische und Stände mit Ware um und scheuchte die Tiere aus dem Tempel. Mit einer Peitsche schlug er alles nieder. „Gott wollte, dass alle Menschen aller Völker an diesen Ort kommen können, um zu beten und um ihn zu verehren! Das hier ist nichts als eine Räuberhöhle!“, schrie er sie an. Die Pilger sahen seinen Standpunkt ein und freuten sich über Jesu Tat. Und dass er sich gegen die mächtigen Priester und Menschen der Stadt stellte, fanden sie sehr mutig.



Tempel sollten eigentlich ein Ort der Ruhe und des Betens zum wahren Gott sein.

## KAPITEL 3: JESU FEINDE SCHMIEDEN SEINEN UNGTERGANG

Während Jesus in der Woche des Pascha-Festes in den Tempelhöfen lehrte, trafen sich religiöse Führer, um einen Plan auszudeckeln. Sie wollten Jesus loswerden! Doch sie mussten ihn heimlich verhaften, denn die Menschen liebten ihn und würden rebellieren, wenn sie es mitbekämen.

Jesus wusste, dass seine Feinde sich verbündeten und erzählte seinen Jüngern, dass sie ihn schon bald an die Römer ausliefern würden, um ihn zu kreuzigen. Immer wieder mischten sich die Führer unter die Zuhörer von Jesus. **Dann stellten sie gemeine Fragen, deren Antworten Jesus öffentlich in Schwierigkeiten bringen könnten.** Zum Beispiel: „Sollen wir den Römern Steuern zahlen?“

Wenn Jesus „Ja“ sagte, wäre das arme Volk sauer auf ihn und wenn er „Nein“ sagte, könnten die Führer ihn bei den Römern anzeigen. Doch Jesus antwortete immer sehr geschickt und tappte nicht in die Fallen.



## KAPITEL 4: DER FEIND UNTER DEN JÜNGERN

Jesus hatte seinen Jüngern schon öfter erklärt, dass er kein klassischer König werden würde.

**„Erst, wenn ich festgenommen und getötet wurde, werde ich zum Leben erweckt und zu einem König, der Gottes Reich auf der ganzen Welt ausbreitet“,** sagte er. Doch Judas Iskariot hatte immer geglaubt, dass Jesus ein König auf der Erde sein würde, noch vor seinem Tod. Er hatte die Kasse der Jünger geführt und vielleicht gehofft, dass sie immer voller werden würde, wenn Jesus erst einmal König war. Denn manchmal stahl Judas Geld daraus. Wenn er das vorher geahnt hätte, wäre er Jesus nicht gefolgt! Nun hatte er Jahre an Jesus verschwendet ...

Judas Iskariot wusste, dass Jesus Feinde jemanden suchten, der Jesus nahestand, ihn aber verraten würde: Sie wollten wissen, wo Jesus hinging, wenn er die Menschenmengen verließ. Also ging Judas zu Jesu Feinden und erklärte ihnen, dass er ihnen Jesus ausliefern würde, wenn er 30 Silbermünzen dafür bekäme.





## DIE PHARISÄER PLANEN JESU' UNTERGANG

# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus:

*Die Geschichte von Jesus, Teil 3*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

